



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Diakonatsweihe

28. Mai

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.8.37

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-2445](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-2445)

28. Mai.

Diakonatsweihe. App 1.4.99.

~~Der Gott Warten auf den Geist.~~

Züngen sein

Ob an die Grenzen der Erde

Lieber Weihenandiger!

Bei der Abschiedsreise zum Herrn vor seinem Himmelfahrt wird man bei einem Diakonatsweihe am Arm dieses festen anfordern.

Ein Bischof sagt der Herr:

Warten auf den Geist!

Züngen sein!

Ob an die Grenzen der Erde!

Warten auf den Geist!

Das waren damals die 9 Tage bis Pfingsten. Es hat ein Botschafter und Warten. Herbst in Massipi. Lieben ist der Geist nicht. Gott hat Wind und Sturm für die Erde in der Hand seines Allmacht.

Heute ist das Warten auf den Geist! Das sind die langen Jahre der Ausbildung, der Einführung in das geistliche Leben, der Studien, der Einbringung in die Schrift, die Offenbarung, die Lehre der Kirche und die Anwendung der Lehre mit dem vollen Aspektum eines so komplizierten geistlichen Welt. Warten auf den Geist - das sind die Stunden der Meditation, des Einübens in Liturgie und Kirchenjahr, das sind geistliche Lesung, Wallfahrten, Rosarium, Eucharistien des Herzens in Freude und Trost - das alles ist "Warten auf den Geist". Nicht einfach, Studienjahre, Intelligenztraining, Wissenserwerb, arbeitsame Einübung, Einbindung in die Gemeinschaft - das ist es auch. Aber nicht nur das ist es "Warten auf den Geist".

Züngen sein!

Die Aktualität dieses Appells Christi vor seiner Himmelfahrt springt uns ins Auge. Das Wort "Züngen" ist in unserem Sprachgebrauch, eigentlich auf den rein rechtlichen reduziert. "Züngen" bedeutet man bei einem Verkehr unfall, einem Stusspross oder ev. bei einer historischen Forschung.

Beim Bild der "Züngen", wie er mit dem Wort Ty am dem alten Testament herankommt, schwingt tiefen mit. Es ist das Züngen von der Wirklichkeit der geglaubten und erfahrenen Wirklichkeit des Himmels. Gehen, das Züngen für Jahre. Das ist viel mehr als die Bestätigung, etwas sei so oder so gewesen. Das ist etwas, das die ganze Existenz des Menschen umfasst. Dieser Appell von "Züngen" gibt nicht nur eine Bestätigung, er steht mit seinem Leben für die geglaubte Wahrheit.

Wer soll mein Züngen sein!

Ich will einem jungen Diakon nicht erklären,

wie aktuell dieser Appell Christi heute ist.

Es kommt heute zu allererst auf Glaubwürdigkeit an. Nicht auf ständiger Reden zu allem und überall,

viele auf sich überschlagende Erklärungen und
ganz fluten von Statements, Andragens, Schreiben
und am Hiobbriefen. In allem auf Glaub-
würdigkeit. Ohne sie ist der Verkünder mit ein
krissende Schallplatte mit ein paar Sprünge, aber
kein Zunge.

Bemühen Sie sich um Glaubwürdigkeit! Man
hat sie nicht einfach mit einem Stillschreiben
oder einer Briefbehandlung. Der Preis für sie heißt aufrichti-
gkeit und religiöse Echtheit.

Bis an die Grenzen der Erde!

Bei einem diakonatsartigen in einem Missionsorden
wie den Comeniusmissionaren um die die
Welt, allerletzte Wort des Herrn auf dieser Welt
sachverhalte anzuordnen die ein gewaltiges Echo.
Bis an die Grenzen der Erde! Das ist doch alles
denn - nicht um die Länder, Kontinente, nicht um
die Erde als Geographie, das ist die vom Wort
Lassen die Kultur und Geisteshaltungen auf, in
die das Zungen für Christus eintauschen müssen,
die ersten Reiche der Wissenschaften und der Geistes,
die sozialen, ökonomischen, ökologischen Auf-
gabe der Menschheit von morgen.

Bis an die Grenzen der Erde!

Der schiedende Herr möchte keine gelbes-
Kirche zurücklassen, sondern eine Kirche voll
heiliger Dynamik.

Wort über von diesem Dynamik und auf
Sie über Verkünder, Überbringen.

Wort über den Geist,

Zungen sein,

Bis an die Grenzen der Erde.

Sie bringt zu diesem diakonatsartigen habe nicht
ich gehalten, sondern Herr, in jenen letzten
Schritten der Welt bei dem Herrn, bevor Ihn
die letzte Wolke der Herrlichkeit verhüllt hat.
Daher dürfen wir sie nicht verleugnen, diese Worte
die ein kostbares, heiliges Testament.